

Ideenwerkstatt – Gebietszentrum Halemweg

21. Mai 2019

Konkurrierendes Städtebauliches Gutachterverfahren zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes für das Gebietszentrum der Siedlung Jungfernheide



Stadtumbau



Ablauf heutige Veranstaltung

- **Vorstellung Inhalte und Aufbau des Städtebaulichen Gutachterverfahrens**
- **Vorstellung der teilnehmenden Büros**
- **Allgemeine Rückfragen**
- **Zusammentragen der Ideen und Anregungen in Gruppenarbeit**
Welche Wünsche und Anforderungen haben Sie für das Gebietszentrum u.a. zu den Themen
 - Verkehr/ Wegeverbindungen
 - Freiraum/ Aufenthaltsqualität
 - Nutzungen/ Angebote & Nachbarschaft
- **Vorstellung der Gruppenergebnisse im Plenum**
- **Ausblick/ Termine** und Verabschiedung



Derzeitige Situation



Durchwegungen



Straßenraum



Gestaltung
privater Flächen



Einkaufen



Grünverbindungen



Abriss



Bildungscampus



Freizeit



Ablauf Konkurrerendes Städtebauliches Gutachterverfahren

Phase 1

Erarbeitung städtebauliches **Gesamtkonzept mit je zwei Varianten für südlichen Bildungscampus** durch **3 Büroarbeitsgemeinschaften**

3 x Variante 1

„Wohnen mit Infrastruktur“

- Umsetzung eines möglichst hohen Wohnanteils
- Umsetzung einer verdichteten sozialen Infrastruktur

3 x Variante 2

„Infrastruktur“

- Umsetzung optimaler infrastruktureller Bedarfe
- Prüfung weiterer möglicher Wohnnutzungen

Erste Beteiligung der BürgerInnen am Verfahren

21. Mai - öffentliche **Ideenwerkstatt** mit BürgerInnen

29. August - 1. öffentliche **Zwischenpräsentation** der Ergebnisse aus Phase 1

30. August - 1. Sitzung des Obergutachtergremiums – Ergebnis:

1 x Variante 1

„**Wohnen mit Infrastruktur**“

1 x Variante 2

„**Infrastruktur**“



Ablauf Konkurrerendes Städtebauliches Gutachterverfahren

Phase 2

Vertiefung der ausgewählten Varianten durch je 1 Büroarbeitsgemeinschaft für den südlichen Bildungscampus und den öffentlichen Raum

1 x Variante 1 „Wohnen mit Infrastruktur“

1 x Variante 2 „Infrastruktur“

- Berücksichtigung der Anregungen aus der ersten Zwischenpräsentation und der Obergutachtersitzung
- Vertiefende Bearbeitung der Varianten mit Darstellung der Ausgestaltung von Straßen, Wegen, Plätzen
- Darstellung des möglichen Bauablaufes

Zweite Beteiligung der BürgerInnen am Verfahren

28. November - 2. öffentliche **Zwischenpräsentation** der Ergebnisse Phase 2

29. November - 2. Sitzung des Obergutachtergremiums – Ergebnis:

Empfehlung Variante 1 oder Variante 2

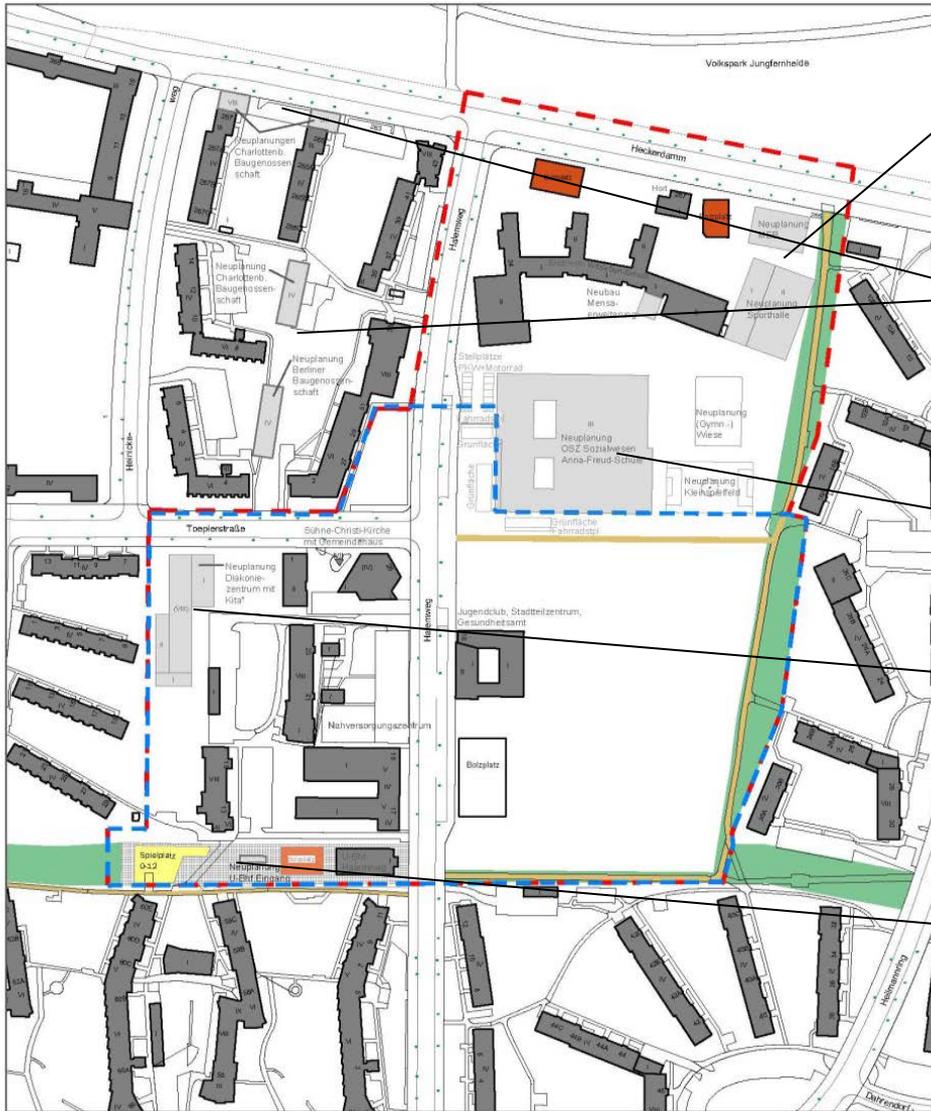
Weitere Bearbeitung und politische Diskussion



Bearbeitungsräume



Wo bereits Planungen bestehen!



Erweiterung Erwin-von-Witzleben Grundschule

Nachverdichtung
Wohnungsbaugenossenschaften

Neubau Oberstufenzentrum
Anna-Freud-Schule

Neubau Diakoniezentrum und
ev. Kindertagesstätte

Umgestaltung Grünzug
Halemweg-Popitzweg



Infrastruktur:

Kita

- Ersatzneubau für die Kita Halemweg
- Neubau einer zweiten Kita



Jugendarbeit

- Erhalt des Jugendclubs
- Zusätzliche Freifläche
- Erhalt des Bolzplatzes möglichst in direkter Nähe zum Jugendclub



Stadtteilverein Tiergarten



Infrastruktur:

Stadtteilzentrum / Stadtteilkoordination

- Erweiterung der Fläche für die Stadtteilzentrumsarbeit
- Integration der Stadtteilkoordination
- freier Zugriff auf einen großen Mehrzweck-Veranstaltungsraum
- Freifläche für Feste, Veranstaltungen und als Treffpunkt für die Nachbarschaft

Gesundheit

- Erhaltung und Ausbau der Gesundheitsangebote am Standort

Weiterbildung und Kultur

- Neue Weiterbildungs- und Kulturangebote am Standort - geöffnet zum Stadtteil
- Vorgelagerte Freifläche für Außenaktivitäten/ Caféaußenfläche

Bürgeramt

- Erhalt des jetzigen Standortes / Angebots



Sonstige Anforderungen

Nahversorgung, Freiraum & Aufenthaltsqualität

- Nahversorgungsangebot erhalten, jedoch nicht stärker ausbauen mit einer besseren Sichtbarkeit von der Straße aus
- Bessere Aufenthaltsqualität, übersichtliche Wege und barrierefreie Erreichbarkeit im Freiraum
- Schaffen eines zentralen Ortes als Treffpunkt für die Nachbarschaft
- Fußwegenetze durch Grünanlagen



Stadtteilverein Tiergarten

Und jetzt sind ihre Wünsche und Ideen gefragt!

Ausstattung und Gestaltung von Freiräumen, Plätzen und Grünanlagen

